



Beschreibung E 131

Hersteller:

Ing. Karl Obermayer
Softwareengineering

Hütteldorfer Straße 359/12
A- 1140 Wien

Kassentyp

Das installierte Kassensystem

„Die-Kassa“ Version 1.x

ist ein PC-Kassensystem und entspricht einer "Einrichtungen nach [§ 131 Abs. 2 und 3 BAO](#)" und ist nach [Kassenrichtlinie 2012 Abschnitt 4](#), eine Kasse vom Typ 3.

Beschreibung der Sicherheitseinrichtung (E 131)

1. Erfassungen, Geschäftsfälle, Belege

- 1.1. Es wird in jedem abgeschlossenen Geschäftsfall ein Beleg erteilt, der in seinen Detailangaben der Kassenrichtlinie (Pkt. 4.3.) entspricht.

Es werden eine fortlaufende Erfassungsnummer/Belegnummer, Datum, Uhrzeit Betrag und Mehrwertsteuer(n) in einer Datei im nichtflüchtigen Speicher (Festplatte) des Kassensystems in einem Journal gespeichert, sowie auf dem Kundenbeleg ausgedruckt. Diese Daten gewährleisten die vollständige Erfassung des Geschäftsfalls.

- 1.2. Wird ein bereits abgeschlossener Geschäftsfall komplett oder teilweise zurück genommen (Storno), so wird für die Ausbuchung gleichfalls eine Erfassungsnummer vergeben, ein Stornobeleg gedruckt und ein entsprechender Datensatz im Journal angelegt.
Eine direkte Änderung/Löschung/Manipulation der gebuchten Daten ist nicht möglich und auch nicht vorgesehen.
Eine Änderung des Journals durch den Kassen-Endbenutzer ist nicht möglich.
- 1.3. Zum Tagesende wird ein Tagesbericht (Tag-Abrechnung) erstellt.
Dabei werden:
 - a.) die Summen nach Sparten/Warengruppen, Steuern und Zahlungsarten gelistet
 - b.) die Anzahl der verkauften Artikel angegebenDie Tagesabrechnung wird mit Datum und Uhrzeit im Journal gespeichert.



- 1.4. Zum Monatsende wird ebenfalls ein Beleg mit den Monatssummen gedruckt.
Dieser Beleg erhält eine Belegnummer.
Die Monatsabrechnung wird mit Belegnummer, Datum und Uhrzeit im Journal gespeichert.

2. Manipulationssicherheit

- 2.1. Aus den Belegbestandteilen sowie Daten des vorhergehenden Beleges wird ein Hashwert errechnet und zum jeweiligen Datensatz im Journal gespeichert.

Mit diesen Werten kann die lückenlose Aufzeichnung überprüft werden.
Ebenso lassen sich nachträgliche Manipulationen der Daten erkennen, wodurch die Manipulationssicherheit bewirkt wird.

3. Datenexport

- 3.1. Das Journal mit den einzelnen Geschäftsfällen kann jederzeit in Form einer Monatsdatei im CSV Format exportiert werden.
Im Abrechnungspanel wird die Exportfunktion durch Klick auf den entsprechenden Button aufgerufen. Zuerst erscheint eine Auswahl der zu exportierenden Monate. Dann wird das Zielverzeichnis für den Export gewählt.

Der Datenexport kann zu jeder Zeit durchgeführt werden.

Die Exportdaten entsprechen den in der RKSv §9 Abs.2 Ziff 1 bis 4 definierten Daten sowie zwei zusätzlichen Feldern:

Betrag: Abrechnung Summe für Tag-, Monatsabrechnungen

Satzart: TAG, MONAT, NULL-BON, STORNO, TRAINING, KASSA-Ein, Ausgang

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt

Ing. Karl Obermayer

Wien, 9.4. 2016